

Antrag auf Änderung der Turnierordnung

Die Mitgliederversammlung des BVO möge Folgendes beschließen:

- Es soll die Bezirksoberliga unverändert bleiben.
- Die Bezirksliga Ost und West werden auf je acht Mannschaften reduziert.
- Diese Reduzierung soll von der Saison 2019/20 zur Saison 2020/21 erfolgen.
- Es wird künftig nur noch der Letzte der Bezirksligen in die Kreisklassen absteigen.
- Der Vorletzte wird ein Relegationsturnier mit den drei, von den Schachkreisen/-kreisverbänden gemeldeten potenziellen Aufsteigern austragen. Die beiden Bestplatzierten dieses Turniers werden in der Folgesaison für die Bezirksliga startberechtigt sein.
- Die Schachkreise und Kreisverbände müssen ihre Turnierordnungen ab 2020/21 entsprechend anpassen.

Daraus ergeben sich folgende Ergänzungen/Änderungen in der TO des BVO, gültig ab Saison 2020/21:

7.1 Teilnehmerzahl der Ligen

Die Bezirksoberliga als höchste Spielklasse des BVO umfasst 10 Mannschaften zu je 8 Spielern. Die Bezirksliga ist zweigeteilt in Gruppe Ost und in Gruppe West mit jeweils 8 Mannschaften zu je 8 Spielern.

7.19 Titel in den Bezirksligen, Auf- und Abstieg

Die Sieger der Bezirksliga West und Ost erhalten den Titel "Mannschaftsmeister der Bezirksliga 20.." nebst Urkunde und steigen in die Bezirksoberliga auf. Aus jeder Bezirksliga steigen so viele Mannschaften ab, dass unter Berücksichtigung der Absteiger aus der Bezirksoberliga und den Gewinnern des Relegationsturniers beide Bezirksligen wieder je acht Mannschaften umfassen. Der jeweils Letztplatzierte steigt in jedem Fall ab.

7.20 Ausscheidungskämpfe zu den Bezirksligen

Nach Saisonende wird ein Relegationsturnier um zwei Plätze in der Bezirksliga ausgetragen. Daran nehmen der Vorletzte der Bezirksliga und drei Aufstiegsanwärter der A-Klassen (mit 8er-Mannschaften) der entsprechenden untergeordneten Kreise teil. Modus, Termine und Spielorte werden vom BSL bestimmt. Bei zwei Absteigern in die gleiche Bezirksliga erhöht sich die Zahl der direkten Absteiger auf zwei. Der Drittlezte nimmt in diesem Fall an der Relegation teil. Bei drei Absteigern in die gleiche Bezirksliga erhöht sich die Zahl der direkten Absteiger auf drei. Der Viertletzte nimmt in diesem Fall an der Relegation teil. Ist ein weiterer Platz in einer Bezirksliga frei, so wird dieser durch

Ausscheidungskämpfe von drei Vertretern der A-Klassen (mit 8er-Mannschaften) der entsprechenden untergeordneten Kreise ermittelt. Modus, Termine und Spielorte werden vom BSL bestimmt.

Regelung für die Übergangssaison 2019/20:

- Es kommt zu einem „verschärften“ Abstieg in den Bezirksligen. Regulär steigen nicht drei, sondern fünf Mannschaften ab. So wird nach der Saison die Zahl acht in beiden Bezirksligen erreicht.
- Es gibt noch keine Relegation.
- Es gilt noch der bisherige Modus für den Aufstieg in die Bezirksligen.

Begründung:

Aktuell ist es ein Problem, aufstiegswillige Vereine aus den Kreisverbänden zu finden. Dies gilt sowohl für den Kreisverband HO-BT-KU als auch die anderen Kreise bzw. den anderen Kreisverband in Oberfranken.

Gleichzeitig gibt es aber auch für den Spielleiter des BVO lt. TO keinen Spielraum, die Anzahl der Absteiger zu verringern.

Es besteht nach der Meinung vieler Vertreter zwar Reformbedarf, aber diese Reform wird offensichtlich nicht „von oben“ erfolgen. Also müssen die Kreise „von unten“ hier Veränderungen anregen.

Von der verkleinerten Bezirksliga würde der Spielbetrieb in den Kreisklassen profitieren.

Schachkreisverband Hof-Bayreuth-Kulmbach – einstimmiger Beschluss der Kreisversammlung am 12.4.2019, diesen Antrag zu stellen.